

Bekanntmachung

Die 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben findet am Donnerstag, den 23.06.2022 statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 19.05.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Position des Dehoga Regionalverbandes Stralsund hinsichtlich der Übernachtungssteuer
- 4.2 Sachstand Wirtschafts- und Wissenschaftscampus
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Gesellschafteraufgaben:
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH - Jahresabschluss zum 31.12.2021
Vorlage: H 0080/2022
- 6.2 Gesellschafterangelegenheiten: Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH - Jahresabschluss 2021
Vorlage: H 0081/2022
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

TOP Ö 2

Königsstadt Stralsund

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Niederschrift

der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.05.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:55 Uhr
Raum: Stralsunder Werkstätten GmbH

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

stellv. Vorsitzende/r

Herr Rocco Pantermöller

Herr Maximilian Schwarz

Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Herr Frank Fanter

Herr Rüdiger Kuhn

Herr Daniel Ruddies

Herr Heiko Werner

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

Gäste

Herr Peter Friesenhahn

Frau Ina Klaas

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 28.04.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Erweiterung des Carsharing-Angebots
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: AN 0118/2018
- 4.2** Vorstellung der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung/Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 28.04.2022

Herr Kuhn bittet um die Aufnahme seines Redebeitrages in TOP 4.2. Fortsetzung des Projektes „StralDigital“ hinsichtlich seines Vorschlages, einen entsprechenden QR-Code am Eingang der Geschäfte anzubringen. Sollte das Geschäft bereits geschlossen sein, kann der Kunde mit Hilfe des QR-Codes „in das Geschäft gehen“ und/oder der Geschäftsinhaber kann Kontakt mit dem Besucher aufnehmen.

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 28.04.2022 wird mit der entsprechenden Änderung bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Erweiterung des Carsharing-Angebots Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vorlage: AN 0118/2018

Herr Werner erläutert den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und begründet die drei Punkte des Antrages, welche vor allem Berücksichtigung finden sollen. Laut Herrn Werner gibt es aktuell 4 Carsharing Parkplätze auf privatem Gelände in der Hansestadt Stralsund. Er zieht Vergleiche mit anderen Städten, in welchem derartige Angebote sehr gut ausgebaut sind.

Herr Buxbaum weist auf das Gesetz zur Förderung des Carsharing Mecklenburg-Vorpommerns vom 26. Juni 2021 hin.

Herr Bogusch teilt mit, dass durch das Carsharingförderungsgesetz nun die Möglichkeit besteht, derartige Stellplätze im öffentlichen Raum auszuweisen. Um einen Anbieter zu finden, erfolgt ein Auswahlverfahren, welches nach 7 Jahren erneut durchgeführt werden muss. Er merkt an, dass auf der Hafeninsel u.a. der Anbieter Flinkster Stellplätze besaß, welche aufgrund mangelnder Nachfrage aufgegeben wurden. Des Weiteren hat die Verwaltung Kontakt zum Anbieter YourCar aufgenommen. Auch dieser Anbieter hat bereits zwei von drei Standorten im Stadtgebiet aufgegeben.

Herr Buxbaum fasst zusammen, dass die im Antrag genannten drei Punkte laut der Verwaltung schwer umsetzbar sind. Das Auswahlverfahren gestaltet sich als umfangreich und zeitintensiv sowie fehlt aktuell der Bedarf aus der Bevölkerung. Er bittet um Diskussion, wie mit dem Antrag umgegangen werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhn teilt Herr Bogusch mit, dass dem durch das Auswahlverfahren ermittelten Anbieter ein sogenanntes stationsbasiertes Carsharing mit 1 bis 2 Stellplätzen ausgewiesen werden würde.

Herr Bogusch erläutert diesbezüglich das Förderprojekt „MOBIHUB-Stralsund“ im Altstadtquartier 9/ Standort der Tiefgarage „Am Meeresmuseum“. Dieses Projekt verknüpft Bewohnerparken mit innovativen Verkehrsdienstleistungen und integriert auch einen Servicebereich als Raum für Nachbarschaft, Projekte und Vernetzung. Aktuell läuft eine Machbarkeitsstudie. Es besteht die Aussicht, dass an diesem Standort u.a. Leihfahrräder- und Carsharingangebote aufgegriffen werden.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Mitglieder um Abstimmung des Antrages AN 0118/2018.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen den Ausführungen der Verwaltung einstimmig zu.

Der Antrag wird nicht weiterverfolgt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.2 Vorstellung der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen Ausschussmitglieder für die Einladung in die Stralsunder Werkstätten.

Herr Peter Friesenhahn und Frau Klaas stellen sich als Person sowie die Stralsunder Werkstätten vor.

Auf Nachfrage von Herrn Buxbaum teilt Herr Friesenhahn mit, dass Leistungsvereinbarungen in allen Bereichen abgeschlossen werden konnten. Herr Buxbaum möchte außerdem wissen, wie der aktuelle Stand hinsichtlich der Ziegelstraße 3 ist. Herr Friesenhahn merkt an, dass mit einer Baukostensteigerung zu rechnen ist, da die Kostenschätzung aus dem Jahr 2010 basiert.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhn erläutert Herr Friesenhahn umfangreich die Finanzierung der Stralsunder Werkstätten.

Im Anschluss besichtigen die Ausschussmitglieder das Gelände der Stralsunder Werkstätten.

zu 5 Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Koordinatorin für maritime Wirtschaft und Tourismus Frau Claudia Müller die Teilnahme an der Ausschusssitzung am 10. November 2022 bestätigt hat. Es wäre denkbar, dass eine gemeinsame Sitzung mit dem zeitweiligen Ausschuss Volkswerft stattfindet.

Herr Buxbaum macht auf den Jahresempfang der IHK zu Rostock am kommenden Dienstag, den 24.05.2022 in der Störtebecker Braumanufaktur in Stralsund aufmerksam.

Herr Buxbaum teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die konstituierende Sitzung des Ausschusses Volkswerft am gestrigen Tag stattgefunden hat, an welcher er teilnahm. Er erläutert kurz die wesentlichen Inhalte der durch die Verwaltung vorgestellten Präsentation.

Herr Schwarz teilt mit, dass der zeitweilige Ausschuss Volkswerft eine Besichtigung der Werft anstrebt. Er schlägt vor, dass sich der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben der Besichtigung anschließt. Herr Buxbaum gibt zum Vorschlag, dies im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Herr Kuhn bezieht sich auf eine Übersicht der Präsentation im zeitweiligen Ausschuss Volkswerft und teilt mit, dass im Amt 70 Schule und Sport ein Sachgebiet Werft mit 7 Planstellen geschaffen wurde. Des Weiteren arbeitet das Amt 70 mit den Ämtern 60 - Planung und Bau und 80 - Wirtschaftsförderung eng zusammen.

Herr Buxbaum trägt die eingereichten Vorschläge von Herrn Werner, hinsichtlich der kommenden Sitzungen vor:

1. Wirtschafts- und Wissenschaftscampus, insbesondere Zeitschienen, Stand der Vermarktung, Stand des B-Planes, weitere Schritte (Zuständigkeit: Amt 70 – Herr Fürst)
2. SIG-Auslastung, Mieterstruktur (Branchenmix), Dauer der Mietverträge, Entwicklungsperspektiven der Mieter, Innovationsanteil (Zuständigkeit: Amt 70 – Herr Fürst)
3. Integration der Tourismuszentrale in der Kernverwaltung, Aktueller Stand, Synergien, Arbeitsbelastung, Neuentwicklung der Webseite Stralsund Tourismus (Zuständigkeit: Tourismuszentrale - Herr Kretzschmar)

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die restlichen Tagesordnungspunkte.

Der Ausschussvorsitzende schließt die 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

**Titel: Wirtschafts-Wissenschafts-Campus Stralsund weiter voranbringen –
Konzept erstellen und Innovationsgesellschaft gründen!**
Einreicher: Maximilian Schwarz (CDU/FDP-Fraktion)

Federführung: Fraktion CDU/FDP	Datum: 11.10.2021
Einreicher: Schwarz, Maximilian	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	21.10.2021	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Erstellung eines Nutzungskonzeptes und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den Wirtschafts-Wissenschafts-Campus vorzubereiten.

Dabei soll u.a. geprüft werden, wer die Erschließung, Vermietung, Verpachtung & Flächenentwicklung voranbringen soll.

Des Weiteren ist ein Betreibermodell zu entwickeln, dabei ist die Gründung einer Innovationsgesellschaft zu prüfen, die u.a. bestehen kann aus dem Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum, der Hochschule Stralsund, der Stadt Stralsund sowie ggf. weiteren Unternehmen und Verbänden welche u.a. folgende Funktionen unterstützen soll:

- Cluster- und Netzwerkbildung, Konzeption sowie Themenentwicklung (Digitalisierung, Gesundheitsökonomie, Erneuerbare Energien, Wasserstoff und Smart City),
- Digitalisierungsunterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (Workshops & Seminare gemeinsam mit Bildungsträgern)
- Akquise und Unterstützung bei der Beantragung von Drittmitteln aus EU, Bund, Land (im Sinne der Cluster und Themen)
- Etablierung einer Willkommenskultur für Start-ups und neu ansiedelnde Unternehmen

Als zusätzliches Highlight soll geprüft werden, dass der Wirtschafts-Wissenschafts-Campus zum B-Plan 69 auch ein weiteres „Leuchtturmprojekt“ in der Nähe der Altstadt bzw. am Hafen enthält (in Ergänzung bzw. Erweiterung des MakerPort Stralsund), um Studierende und Unternehmen näher ans Stadtzentrum zu holen und somit die Hansestadt Stralsund nach Innen und nach Außen noch weiter als junge Innovations- und Gründerstadt in Mecklenburg-Vorpommern zu vermarkten.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

vorzustellen.

Begründung:

Zur Einwerbung von Fördermitteln ist die konkrete Erstellung eines Nutzungskonzeptes und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung inklusive Betreibermodell für den Wirtschafts-Wissenschafts-Campus notwendig. Dabei kann auf die Studie der Wirtschaftsakademie Nord, welche in enger Zusammenarbeit mit der IT-Lagune erstellt worden ist, aufgebaut werden.

In der Hansestadt Greifswald liegt dieses Konzept bereits vor. Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit von Mecklenburg-Vorpommern, Herr Harry Glawe, hat dort bereits einen Letter of Intent (LOI) an die Betreiber ausgehändigt. Die Kosten in Höhe von 30 Mio. EURO sollen dort mit bis zu 90% gefördert werden. Im letzten Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 09. September 2021 wurde zum einem in der Diskussion im MakerPort Stralsund und nach den Ausführungen von Dr. Raith zum Sachstand B-Plan 69 festgestellt, dass jetzt genau der richtige Zeitpunkt ist, das Projekt Wirtschafts-Wissenschafts-Campus weiter voran zu bringen, damit sich unsere Wirtschaft nach der Corona-Pandemie, weiter stark entwickeln kann.

Maximilian Schwarz
CDU/FDP-Fraktion

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9:6

Wirtschafts-Wissenschafts-Campus Stralsund weiter voranbringen – Konzept erstellen und Innovationsgesellschaft gründen!

Einreicher: Maximilian Schwarz (CDU/FDP-Fraktion)

Vorlage: AN 0168/2021

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Erstellung eines Nutzungskonzeptes und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den Wirtschafts-Wissenschafts-Campus vorzubereiten.

Dabei soll u.a. geprüft werden, wer die Erschließung, Vermietung, Verpachtung & Flächenentwicklung voranbringen soll.

Des Weiteren ist ein Betreibermodell zu entwickeln, dabei ist die Gründung einer Innovationsgesellschaft zu prüfen, die u.a. bestehen kann aus dem Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum, der Hochschule Stralsund, der Stadt Stralsund sowie ggf. weiteren Unternehmen und Verbänden welche u.a. folgende Funktionen unterstützen soll:

- Cluster- und Netzwerkbildung, Konzeption sowie Themenentwicklung (Digitalisierung, Gesundheitsökonomie, Erneuerbare Energien, Wasserstoff und Smart City),
- Digitalisierungsunterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (Workshops & Seminare gemeinsam mit Bildungsträgern)
- Akquise und Unterstützung bei der Beantragung von Drittmitteln aus EU, Bund, Land (im Sinne der Cluster und Themen)
- Etablierung einer Willkommenskultur für Start-ups und neu ansiedelnde Unternehmen

Als zusätzliches Highlight soll geprüft werden, dass der Wirtschafts-Wissenschafts-Campus zum B-Plan 69 auch ein weiteres „Leuchtturmprojekt“ in der Nähe der Altstadt bzw. am Hafen enthält (in Ergänzung bzw. Erweiterung des MakerPort Stralsund), um Studierende und Unternehmen näher ans Stadtzentrum zu holen und somit die Hansestadt Stralsund nach Innen und nach Außen noch weiter als junge Innovations- und Gründerstadt in Mecklenburg-Vorpommern zu vermarkten.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vorzustellen.

Beschluss-Nr.: 2021-VII-08-0677

Datum: 21.10.2021

Im Auftrag

gez. Kuhn

**Auszug aus der Niederschrift
über die 08. Sitzung der Bürgerschaft am 21.10.2021**

Zu TOP: 9.6

Wirtschafts-Wissenschafts-Campus Stralsund weiter voranbringen – Konzept erstellen und Innovationsgesellschaft gründen!

Einreicher: Maximilian Schwarz (CDU/FDP-Fraktion)

Vorlage: AN 0168/2021

Herr Schwarz begründet den Antrag und wirbt um Zustimmung.

Herr Buxbaum empfindet den Antrag als sehr umfangreich. Daher wäre es von Bedeutung, über den aktuellen Sachstand informiert zu werden.

Herr Fürst berichtet, dass der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 69 gefasst wurde. Momentan erfolgt die vorzeitige Trägerbeteiligung. Es wird davon ausgegangen, dass der Satzungsbeschluss Mitte 2022 erfolgen könne und somit Baurecht entstünde. Herr Fürst führt weiter aus, dass Fördermittel zur Erschließung des B-Plan beantragt wurden. Momentan werden die diesbezüglich erteilten Auflagen bearbeitet. Für den Hochbau IT-Center wurde ebenfalls ein Fördermittelantrag gestellt. Derzeit befindet sich ein Raum- und Funktionsplan in Erstellung. Dieser wird Ende 2021 vorliegen und der Antragstellung beigelegt. Hinsichtlich des Marketings für den Wirtschafts- und Wissenschafts-Campus laufen intensive Gespräche mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Invest in MV. Es wurde deutlich gemacht, dass Marketing erst nach Vorliegen von konkreten Angaben, z.B. Animation des Projektes, einsetzen könne. Die Anregung wird aufgegriffen, so dass langfristig Marketingmaßnahmen anlaufen können. Angedacht ist, den Standort Stralsund als IT-Standort zu bewerben. Weiterer Fokus soll auf den Wirtschafts- und Wissenschafts-Campus gelegt werden. Ein weiterer Baustein der Marketingstrategie ist der Hochbau IT-Center.

Herr Buxbaum meint, dass der Antrag der Verwaltung bei der Umsetzung Rückenwind gibt.

Für Herrn Haack ist der Antrag zu weitgehend, da vieles von der Verwaltung bereits umgesetzt wird. Die Fraktion Bürger für Stralsund hält es für vorstellbar, einen gemeinsamen Antrag aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben einzubringen, der sich differenzierter mit der Thematik auseinandersetzt. Die Fraktion Bürger für Stralsund hält das Gesamtprojekt für unterstützenswert und beantragt die Verweisung des Antrages AN 0168/2021 zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

Herr Buxbaum begrüßt eine weitgehende Betrachtung und meint, dass die Ergebnisse der Prüfung im Ausschuss vorgestellt werden. Dieser könne dann präzise darüber befinden.

Herr Schwarz merkt an, dass die bislang nicht ausgearbeiteten Punkte bewusst aufgeführt wurden. Darüber hinaus wurden wesentliche Aspekte im Ausschuss gut vorbereitet.

Herr Dr. Zabel bestätigt, dass der Antrag umfangreich wirkt. Gleichwohl sind die entscheidenden Punkte enthalten. Grundlage ist ein Nutzungskonzept und es werden Prüfanforderungen beschrieben:

1. Wer die Erschließung, Vermietung, Verpachtung & Flächenentwicklung voranbringen soll
2. Wie könnte ein Betreibermodell aussehen
3. Prüfung eines weiteren Leuchtturmprojektes

Herr Dr. Zabel bittet, dem Antrag zuzustimmen, auch um ein Signal der breiten Unterstützung an die Protagonisten zu senden. Die weitere Beratung der Prüfergebnisse wird im Ausschuss erfolgen.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt die Verweisung des Antrages AN 0168/2021 zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Nachfolgend lässt Herr Paul über den Antrag AN 0168/2021 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Erstellung eines Nutzungskonzeptes und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den Wirtschafts-Wissenschafts-Campus vorzubereiten.

Dabei soll u.a. geprüft werden, wer die Erschließung, Vermietung, Verpachtung & Flächenentwicklung voranbringen soll.

Des Weiteren ist ein Betreibermodell zu entwickeln, dabei ist die Gründung einer Innovationsgesellschaft zu prüfen, die u.a. bestehen kann aus dem Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum, der Hochschule Stralsund, der Stadt Stralsund sowie ggf. weiteren Unternehmen und Verbänden welche u.a. folgende Funktionen unterstützen soll:

- Cluster- und Netzbildung, Konzeption sowie Themenentwicklung (Digitalisierung, Gesundheitsökonomie, Erneuerbare Energien, Wasserstoff und Smart City),
- Digitalisierungsunterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (Workshops & Seminare gemeinsam mit Bildungsträgern)
- Akquise und Unterstützung bei der Beantragung von Drittmitteln aus EU, Bund, Land (im Sinne der Cluster und Themen)
- Etablierung einer Willkommenskultur für Start-ups und neu ansiedelnde Unternehmen

Als zusätzliches Highlight soll geprüft werden, dass der Wirtschafts-Wissenschafts-Campus zum B-Plan 69 auch ein weiteres „Leuchtturmprojekt“ in der Nähe der Altstadt bzw. am Hafen enthält (in Ergänzung bzw. Erweiterung des MakerPort Stralsund), um Studierende und Unternehmen näher ans Stadtzentrum zu holen und somit die Hansestadt Stralsund nach Innen und nach Außen noch weiter als junge Innovations- und Gründerstadt in Mecklenburg-Vorpommern zu vermarkten.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2021-VII-08-0677

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 26.10.2021